



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. August 1891.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Die Tagesordnung des VI. Verbandstages in Leipzig. — Willkommen in Leipzig. — Gewerbliche Verbände. — Der Erwerb der juristischen Person für unsern Verband. — Korporationsrechte für den Central-Verband der Deutschen Uhrmacher. — Zum Verbandstage. — Die Verhandlungen in Halberstadt, die Schule und Herr Direktor Strasser. — Anleitung, die Reparatur einer Taschenuhr möglichst schnell und dennoch gut auszuführen. — Briefwechsel. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Deutsche Reichs-Patente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Die für Nr. 16 bestimmten Vereinsnachrichten erbitten wir möglichst zeitig, spätestens bis 10. August an die Adresse des Herrn Hof-Uhrmacher **A. Engelbrecht**, Berlin W., zu richten. D. Red.

## Central-Verband.

Mit Freude geben wir zunächst Kenntniss von der Thatsache, dass wir die Tausendzahl überschritten haben. Unsere Rechnung stützt sich nur auf die eingegangenen Beiträge; hoffentlich entfällt uns keiner der wenigen, noch ausstehenden Vereine und würden wir in diesem Falle ein Wachsthum von  $\frac{1}{3}$  unsers Bestandes gegen die unsrer Zeit vorangegangene Periode verzeichnen können.

Die Bemühungen unsrer Breslauer Kollegen sind von Erfolg gekrönt worden. 48 neue Mitglieder sind als Einzelangehörige des Provinzial-Verbandes Schlesien-Posen angemeldet. Die hochinteressanten Verhandlungen des Breslauer Tages werden zum Theil schon in dieser Nummer wiedergegeben.

Ihre Beiträge zur Verbands- bez. Schulkasse sandten die Vereine Döbeln für 10, Nürnberg 16, Altona 10, Zerbst 7 Mitglieder; Verein Allgäu (Vorort Kempten) sandte eine Abschlagszahlung von 20 Mk. für 10 Mitglieder; der Verein Meissner Hochland, dessen Mitgliederzahl jetzt auf 35 (4 Stimmen) gestiegen, Berlin, Saale-Ilm, Darmstadt und Breslau leisteten Nachtragszahlungen.

Lehrlingsarbeiten zur Ausstellung in Leipzig sind ferner gemeldet von den Lehrherren Teubner-Dresden, Günther-Stuttgart, Schumann-Altenburg, Jungandreas-Altenburg, Verein Hamburger Uhrmacher: Zeichenklasse, Meinecke-Hamburg, Sperrhake-Eisenberg, Matthey-Magdeburg, Teller-Leipzig, Wellner-Harzburg, Naumann-Altenburg und Pollitz-Hannover.

Das Mitgliederverzeichniss für Stuttgart ist uns zugegangen; Lüneburg, Mainz und Mecklenburg-Strelitz sind noch im Ausstande; vom Verein Darmstadt ist uns der Vorsitzende nicht gemeldet, desgl. vom Verein Lübeck; falls Widerspruch nicht erhoben, werden wir annehmen, dass für Darmstadt Koll. Speyer, für Lübeck Koll. Held wiedergewählt worden. Die Einsendung des Beitrags für ein neu eingetretenes Mitglied des Vereins Darmstadt ist erfolgt ohne Namensnennung; wir bitten, das Versäumte nachzuholen.